



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2025

I-17 „Adhäsionsverfahren“

- Datum:** 14. März 2025 (Freitag)
- Ort:** Koblenz
- Zielgruppe:** Die Tagung richtet sich sowohl an Strafrichterinnen und Strafrichter als auch an im Strafrecht tätige Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, insbesondere Fachanwältinnen und Fachanwälte für Strafrecht, Nebenklagevertreterinnen und Nebenklagevertreter sowie Opferanwältinnen und Opferanwälte
- Inhalt:** Das speziell auf die Bedürfnisse von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten sowie Richterinnen und Richter zugeschnittene Seminar wird mit den zumeist immer noch unbekanntem Grundlagen des Adhäsionsverfahrens vertraut machen und Strategien aufzeigen, wie das Verfahren unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen geführt werden kann.
- Schwerpunkte:
- Die Mandatsübernahme auf Seiten der Anwaltschaft
 - Zweck und Verfahrensgrundsätze des Adhäsionsverfahrens
 - Die richtige Antragstellung (einschließlich Prozesskostenhilfe) und der Umgang des Gerichts im Zwischenverfahren und bei Vorbereitung der Hauptverhandlung
 - Adhäsion und Einstellung sowie im Zusammenhang mit einem Strafbefehlsantrag
 - Die Adhäsion in der Hauptverhandlung
 - Erledigung des Adhäsionsantrages durch Urteil/Vergleich/Rücknahme
 - Adhäsion und Vermögensabschöpfung
 - Zwangsvollstreckung sowie Kosten und Gebühren
- Referierende:** Georg Plüür
Richter am Amtsgericht a.w.a.R.
Amtsgericht Tiergarten Berlin
- Kai-Uwe Herbst
Ermittlungsrichter am Bereitschaftsgericht
Amtsgericht Tiergarten Berlin



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DER JUSTIZ

Ministerium der
Justiz

SAARLAND



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2025

Anmeldefrist: 15. Oktober 2024
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Veranstalter: Rheinland-Pfalz
Die Tagung wird in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium der
Justiz und der Rechtsanwaltskammer Koblenz durchgeführt.